



Official Selection 2016
sundance
 film festival

a film by Mirjana KARANOVIĆ

A GOOD WIFE

THIS AND THAT PRODUCTIONS IN CO-PRODUCTION WITH DEELOHADA AND CINEPLANET AND NUCLEUS FILM PRESENT A GOOD WIFE. STARRING MIRJANA KARANOVIĆ, BORIS ISAKOVIĆ, JASNA ĐURIČIĆ, GORAN NAVOJEZ, KRISTINA POKIPIĆ, KSENJA MARINKOVIĆ, VLADO HERDEŠEVIĆ
 DIRECTOR OF PHOTOGRAPHY EROLD ŽUGIČEVIĆ EDITOR LAZAR PREDOJEV COMPOSER DEJAN PEJOVIĆ CO-WRITERS STEVAN FILIPOVIĆ, DARKO LUNGULOV SOUND RECORDED ZORAN MARKSIMOVIĆ SOUND DESIGNER DEJAN PEJOVIĆ COSTUME DESIGNER BORIS ČAKŠIRAN PRODUCTION DESIGNER MILOŠ MARKOVIĆ MAKE-UP ARTIST TINA SUBIĆ LINE PRODUCER MILICA PUTNIK LUKOVIĆ
 EXECUTIVE PRODUCERS UROŠ LUKOVIĆ, MILENA OZAMBAŠOVIĆ, GORAN STANKOVIĆ, MIRZA HAMZIĆ CO-PRODUCERS JASMILO ŽBANIĆ, DAMIR IBRAHIMOVIĆ, IBOR VRANKOVIĆ, SINIŠA JURIČIĆ PRODUCED BY SNEŽANA PEKEV

WRITTEN AND DIRECTED BY MIRJANA KARANOVIĆ

Co-production SERBIA - BOSNIA AND HERZEGOVINA - CROATIA

www.looknow.ch

Kinostart: 24. November 2016

Verleih

LOOK NOW! Filmdistribution
 044 440 25 44 | info@looknow.ch
 www.looknow.ch

Presse

Prosa Film | Rosa Maino
mail@prosafilm.ch
 G 044 296 80 60 | Mob 079 409 46 04

A GOODWIFE

DER FILM

Milena (Mirjana Karanović), eine Frau mittleren Alters, ist vor allem eines: Ehefrau und Mutter. In einem gediegenen Viertel in Belgrad hat sie sich ihr Leben gut eingerichtet. Im Stillen macht sie sich zurecht. Pflichtbewusst bekocht und unterhält sie die Familie. Regelmässig geht sie zur Chorprobe. Sie schläft mit ihrem Mann. Hin und wieder gehen sie sogar aus und verbringen beschwingte Abende mit befreundeten Paaren. Doch ihr geordnetes Leben droht aus den Fugen zu geraten, als Milena beim Putzen auf ein Video stösst, das ihren Mann schwer belastet.

Milenas Leben bricht auseinander und beginnt sich aufzulösen, als sie der Wahrheit ins Gesicht schaut und sie akzeptiert. Es ist für sie der einzige Weg, weiter zu gehen, ein Leben ohne Lügen aufzubauen und sich als Person zu verändern. So trifft sie eine Entscheidung, die das Ende des einen und den Beginn eines neuen Lebens kennzeichnen wird.



SYNOPSIS

Auf den ersten Blick ist die fünfzigjährige MILENA eine Frau, die den Traum eines Lebens in einem Vorort lebt. Ihr Mann VLADA, ein ehemaliges Mitglied der Sonderpolizei während der Kriege in Ex-Jugoslawien, ist heute ein erfolgreicher Bauunternehmer. Er schlägt sie nicht, hat keine Affären (zumindest keine, von denen sie weiss) und ermöglicht ihr ein angenehmes Leben, so wie es im modernen Serbien möglich ist. Sie sprechen nicht oft miteinander – und auch leidenschaftlichen Sex hatten sie seit langer Zeit nicht mehr. Milena kümmert das allerdings nicht – sie haben ein hübsches Haus, zwei Autos und zwei wunderbare Kinder – KATARINA und MILOŠ, die noch zu Hause leben. Sie muss sich um den Garten kümmern und bastelt auf dem Dachboden kleine Keramikfiguren.

Milena's Erwachen beginnt mit einem Routineuntersuchung, als ihr Arzt sie mit Verdacht auf Brustkrebs für eine Mammografie nach Belgrad schickt. Sie ist aufgewühlt und ignoriert den Befund, kehrt nach Hause zurück und versucht – was sie gewöhnlich mit unangenehmen Dingen tut – diese Tatsache zu verdrängen und beginnt einen nahezu hysterischen Frühjahrsputz. Während sie putzt entdeckt sie einen Kasten mit Vladas Gegenständen vom Krieg sowie eine Videokassette mit Filmmaterial, das Vladas Einsatzmannschaft während des Kriegs beim Töten von Zivilisten zeigt.

Auf diesen Aufnahmen erkennt sie Vlada sowie die meisten seiner Freunde, die heute noch immer in der Nachbarschaft leben. Von da an kämpft Milena damit, dieser Tatsache ins Auge zu schauen und versucht das einzige, was sie im Leben hat – ihre Familie – zu erhalten. Ihre älteste Tochter NATAŠA, die sich von der Familie entfremdet hat, hilft ihr bei diesem Prozess. Sie hatte das Elternhaus aufgrund einer politischen Auseinandersetzung mit ihrem Vater verlassen, lebt alleine in Belgrad und arbeitet für eine Menschenrechts-NGO. Wir beobachten Milena, wie sie beginnt, mit anderen Augen ihre Familie zu sehen, ihre Kinder und die Nachbarn, welche dieses schreckliche Geheimnis die ganze Zeit über gewahrt haben.

Schlussendlich beginnt sie, all diese kleinen und grossen Dinge, die sie im Leben für selbstverständlich gehalten hatte, neu zu überdenken. Ihr Leben bricht auseinander und beginnt sich aufzulösen, als sie der Wahrheit ins Gesicht schaut und sie akzeptiert. Es ist für sie der einzige Weg, weiter zu gehen, ein Leben ohne Lügen aufzubauen und sich als Person zu verändern. Die Entscheidung, die sie am Schluss treffen wird, kennzeichnet das Ende des einen und den Beginn eines neuen Lebens.



DIRECTORS NOTE

Die Idee für den Film A GOOD WIFE beruht auf einer wahren Geschichte, dem Fall „Skorpion“, als Mitglieder dieser Serbischen paramilitärischen Spezialeinheit sechs gefangene Bosnier exekutierten (drei der Opfer waren nicht einmal volljährig) und alles auf einer VHS Videokassette festhielten. Das Filmmaterial gelangte viele Jahre später an die Öffentlichkeit. Wie sich herausstellte, stammten alle Kriminellen aus demselben Dorf und kannten sich von Kindsbeinen an. Obwohl der Film durch diese Geschehnisse angeregt wurde, wird das eigentliche Verbrechen mehr als Katalysator für die sich entwickelnden Geschehnisse in unserer Geschichte verwendet, welche die Hauptfigur dazu zwingen, alles, was sie im Leben für selbstverständlich gehalten hatte, neu zu überdenken.

Der Film A GOOD WIFE ist keine Analyse des Krieges und der Verbrechen gegen Zivilisten, sondern beobachtet eher die dysfunktionalen Familien der Kriegsverbrecher. Der Film beschäftigt sich mit dem „Erwachen“ der Hauptfigur Milena (50) aus dem vorstädtischen Paradies, in dem sie lebte. Milenas Alltagsleben, angefüllt mit der mechanisierten Routine einer Ehefrau, Mutter und Hausfrau in einem patriarchalen System, verändert sich in dramatischer Weise, als sie erfährt, dass sie Brustkrebs hat. Sie reagiert darauf mit einem Frühjahrsputz und findet eine Kassette, die ihren Mann zeigt, wie er ein Kriegsverbrechen begeht. Sie erkennt weitere Männer auf dem Film, alles nahe Freunde und Nachbarn. Diese beiden Dinge zwingen Milena dazu, ihr ganzes bisheriges Leben und alle früheren Entscheidungen mit neuen Augen zu sehen.

Ich möchte eine Geschichte über all jene Kompromisse erzählen, die wir machen können, ohne uns über deren Preis im Klaren zu sein. Sie handelt von Menschen, die durch das Leben gehen und vorgeben, das Böse, das vor ihren Augen geschieht, nicht zu sehen, nur, weil sie nicht persönlich davon betroffen sind oder weil sie nicht direkt involviert sind. Auch jene, die es unterlassen haben, Übel zu verhindern, müssen Verantwortung übernehmen. Der einzige Weg, vorwärts zu gehen, besteht darin, der Wahrheit ins Auge zu sehen.



«Wir haben ein Meisterwerk entdeckt und hoffen, dass die Leute es sich anschauen!»
www.cinacure.be

INTERVIEW MIT DER REGISSEURIN

Welches war die grösste Herausforderung, dieses Projekt zu beenden?

Das alles bedeutete eine „grosse Herausforderung“ für mich. Obwohl ich bereits bei ungefähr 40 Filmen als Schauspielerin mitgewirkt hatte, habe ich zum ersten Mal die Titelrolle gespielt, Regie geführt und das Skript geschrieben. Mein Verantwortungsbewusstsein für diejenigen, die sich dafür entschieden hatten, mit mir zu arbeiten, war gross, in erster Linie jedoch mir selbst gegenüber. Die grösste Herausforderung bestand allerdings darin, das, was ich mir in meinem Kopf zurechtgelegt hatte, in eine tatsächliche Filmgeschichte zu verwandeln.

Haben Sie einen Rat für Filmemacher, die zum ersten Mal einen Film produzieren?

Ich kann keine spezifischen Ratschläge erteilen. Ich machte diesen Film, weil ich eine Geschichte erzählen wollte, die ich für mich und die Gesellschaft, in der ich lebe, als wichtig erachte. Ich finde, das ist der wichtigste Grund, etwas zu machen. Erzähle einfach deine Geschichte, ungeachtet dessen, ob es ein grosser Erfolg wird. Denn worauf es wirklich ankommt ist, dass du ehrlich und leidenschaftlich bist. Auf diese Weise werden Menschen geboren und schaffen Kunstwerke.

Haben Sie eine Filmschule besucht?

Ich habe eine Ausbildung als Schauspielerin, nie habe ich eine Ausbildung zur Regisseurin oder für das Schreiben von Filmskripts genossen.

Welche Filme haben Sie inspiriert?

LE SILENCE DE LORNA der Gebrüder Dardenne. Die Art und Weise, wie sie die Geschichte eines intensiven inneren Dramas einer jungen Frau erzählen, fasziniert mich. Eine aufregende emotionale Verwandlung ohne offensichtlichen Ausdruck und ohne allzu viel zu erklären.

Welches war Ihr grosser Durchbruch?

Der grosse Durchbruch für dieses Projekt war die Unterstützung, die ich vom grossartigen Jugoslawischen Drehbuchautor Mirko Kovac erhielt, nachdem er die erste Version des Drehbuchs gelesen hatte. Seine Anmerkungen und die Aufmunterung, mit meiner Arbeit fortzufahren, bedeutete sehr viel für mich und bestärkte mich darin, weiter zu machen.

MIRJANA KARANOVIĆ

Regie, Buch, Hauptrolle



*«Wie könnte ich in meinem Land leben,
ohne mich mit bestimmten Themen
auseinanderzusetzen?
Denn Politik bestimmt schliesslich einen
grossen Teil unseres Lebens!»*

Die serbische Schauspielerin Mirjana Karanović hat bisher in über 50 Filmen mitgespielt, bekannt wurde sie durch viele tragende Rollen in Filmen des ehemaligen Jugoslawien.

Ihr Debut auf der Leinwand gab sie 1980 im Film PETRIAS ZORN von Srđan Karanović. Weltruhm erlangte sie mit Hauptrollen in Emir Kusturicas Filmen UNDERGROUND und PAPA IST AUF DIENSTREISE, die beide in Cannes jeweils die Palme d'Or gewannen.

Eine ihrer erinnerungswürdigsten Rollen war die von Esmā in GRBAVICA von Jasmila Žbanić (Goldener Bär für den Besten Film an der Berlinale 2006). Für diese Rolle erhielt Mirjana Karanović nebst mehreren Festivalpreisen auch eine Nominierung für den Europäischen Filmpreis 2006. Grosse Beachtung brachte ihr auch die Hauptrolle in Andrea Štakas Film DAS FRÄULEIN (Pardo d'Oro am Filmfestival von Locarno 2006, Heart of Sarajewo Award) und in Darko Lungulovs Film HERE AND THERE (Best New York Narrative Award am Tribeca Film Festival 2010).

Mit über 100 Theaterrollen im Ensemble des renommierten Theaters «Jugoslovensko Dramsko Pozoriste – Belgrad» ist sie ein Star in ihrer Heimat.

Im Jahr 2008 wurde sie mit dem *Winning Freedom Award* geehrt, eine Auszeichnung, die an Frauen verliehen wird, die sich in ihren Werken für Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit, Demokratie und Toleranz in der Gesellschaft einsetzen.

A GOOD WIFE ist Mirjanas Regiedebut. Uraufgeführt wurde der Film im Rahmen des Internationalen Wettbewerbs des Sundance Filmfestivals 2016.

A GOOD WIFE | Preise und Auszeichnungen

Best Actress Award - FEST Belgrade - 2016

Milutin Colic Award - FEST Belgrade - 2016

Art Cinema Award CICAIE - Vilnius FF - 2016

Best Film Award - PriFest (Kosovo) - 2016

George Gund III Memorial Central and Eastern European Film Competition - Cleveland IFF - 2016

"Best Feature Film (Grand Jury Prize Bridging the Borders Award) - SEEFest (LA, USA) - 2016"

Best First Feature Film - SEEFest (LA, USA) - 2016

White Iris (Best First Feature Award) - Brussels FF - 2016

Golden Arena for best minority co-production - Pula Film Festival (Croatia) - 2016

Fipresci Award - Motovun FF (Croatia) - 2016

Živko Nikolić Award - Montenegro Herceg Novi Fest - 2016

Jury Special Mention - Festival International de Cinema WAR ON SCREEN – 2016

A GOOD WIFE

Crew

Director/Writer
Producer
Co-producers

Co-producer
Co-producer
Director of photography
Co-Writer
Co-Writer
Costume Designer
Make-up Artist
Editor
Composer
Sound designer
Sound recordist

Mirjana Karanović
Snežana Penev
Jasmila Žbanić
Damir Ibrahimović
Igor Vranjković
Siniša Juričić
Erol Zubčević
Stevan Filipović
Darko Lungulov
Boris Čakširan
Tina Šubic
Lazar Predojević
Dejan Pejović
Dejan Pejović
Zoran Maksimović

Cast

Mirjana Karanović
Boris Isaković
Bojan Navojec
Jasna Duričić
Ksenija Marinković
Vlado Kerošević
Hristina Popović
Ermin Bravo
Anđelika Simić
Olivera Viktorović
Isidora Simijonović
Jovan Belobrkić
Zinaida Dedakin

Milena
Vlada
Dejan
Suzana
Zlata
Sveta
Nataša
Sveštenik
Lepa
Biba
Katarina
Miloš
Nadežda



DEBLOKADA



SUPPORTED BY:



WORLD SALES:

FILMS Boutique

DISTRIBUTION:

LOOK NOW!

SUPPORTED BY:

MEDIA 335